Chronik des Monats Januar 1899 (Schluss)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es müßte auf schweizerischem Boden eine dahinzielende Bewegung in Fluß gebracht werden.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß der Herr Rektor von einem Votanten ersucht wird, den Gegenstand in der Lehrerkonferenz der Kantonsschule zur Sprache zu bringen.

Chronik des Monats Januar 1899.

(Schluß).

Vermischte Nachrichten. Herr Nikol. Rongger von Valendas hat an der II. Sektion der philosophischen Fakultät der Universität Zürich doktoriert. — Herr Joh. Sutter von Mathon hat das Examen als Konkordatsgeometer bestanden. — Herr Pfarrer J. Capelli aus Misox wurde als Lehrer an das Gymnasium in Sitten gewählt. — Den 15. Januar hielt Herr Pfarrer J. Probst in Horgen in Chur einen Vortrag über „die soziale und religiöse Bedeutung des Sonntags". Eine Sonntags darauf einberufene Versammlung von Sonntagsfreunden setzte ein aus den Herren Pfarrer Gremminger, Pfarrer Ragaz und Domscholastikus Dr. Loretz bestehendes provisorisches Komite nieder, das die Agitation für die Sonntagsfeier an die Hand nehmen soll. — Herr Pfarrer Sonderegger hielt in Davos einen Vortrag über das Heimweh zu gunsten des dortigen Krankenhauses. — Die Vorbereitungen für die Calvenfeier werden allerseits energisch betrieben. Das Preßkomite wird durch ein illustriertes Flugblatt auf die historische Bedeutung der Feier aufmerksam machen. Die Mitwirkenden am Festspiel in Chur und Thusis haben von den Herren Dr. Bühler und Regisseur Broich bereits vortreffliche Anleitungen für die Aufführung erhalten, der Männerchor Chur ist mit der Einübung der Chöre im Festspiel beschäftigt und die Fortbildungsschülerinnen haben bereits begonnen, sich in das lustige Sagenvolk und duftige Bergblumen zu verwandeln. — Der dramatische Verein Chur beschloß für Fr. 500 Anteilscheine für die Calfenfeier zu übernehmen. — Der Verwaltungsrat der V. S. B. hat an die Calfenfeier einen Beitrag von Fr. 500 votiert. — Die Graubündner in Boston, 29 an der Zahl, wollen ebenfalls ihre Calfenfeier halten. — Ein aus zirka 50 Mitgliedern beider Konfessionen neu gebildeter Männerchor in Poschiavo bereitet sich auf eine Festlichkeit anläßlich der Calfenfeier vor. — Die Bewohner der Cadi gedenken im Mai eine Jahrhundertfeier der Erhebung der Bauern in Disentis und Tavetsch am 7. März 1799, wo die Franzosen unter General Loison 400 Mann auf dem Schlachtfelde liegen ließen und über die Oberalp flüchten mußten, zu begehen. — Die Gemeinde Scanfs hat ihre Wasserkräfte am Inn für die Dauer von 50 Jahren Hrn. Präsident A. Robbi in St. Moritz verpachtet; sie erhält dafür eine Entschädigung von jährlich Fr. 5 per Pferdekraft; 150 Lampen bleiben ihr reserviert und 200 weitere erhält sie zum Preise von bloß 10 Fr. Das Projekt will alle Ortschaften von St. Moritz bis Scanfs mit elektrischem Lichte versehen. — Die Kommission der Lichtwerke und Wasserversorgung der Stadt Chur empfiehlt dem Stadtrate die

Ausführung des Wildberger'schen Plessurprojektes zur Beschaffung vermehrter elektrischer Kraft. — Zwischen dem Stadtrat und dem Schulrat von Chur ist eine Verständigung zu Stande gekommen, letzterer verbleibt in seinem Amte (Vergl. Bündn. Monatsbl., Jahrg. 1898, S. 282). — Als Bauinspektor von Chur wurde Herr Emil Boßhard von Turbenthal gewählt. — Herr Stadtbuchhalter J. U. Zingg hat demissioniert. — Der Kleine Rat hat den Kataster der Gemeinde Scanfs genehmigt. — Die Gemeinde Vicosoprano hat ihre Arbeiter gegen Unfall versichert, so daß dieselben bei gänzlicher Invalidität oder Tod Fr. 3000, bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit Fr. 3 für jeden Tag erhalten. — Für die deutsche Lungenheilstätte auf Davos wurde an der Straße nach dem Wolfgang ein 80,000 m² großer Bodenkomplex erworben. — Von Fr. 40,000, welche Frau Baronin von Castelmur s. Z. dem Kreis Bergell für Erstellung einer Brücke über die Mera bei Coltura und für eine Viehversicherung des Thales vermacht hat, konnten, nachdem der Bau der Brücke vollendet ist, Fr. 9000 für letztern Zweck erübrigt werden. — Die Gemeinde Trins hat die Erstellung von Hydranten beschlossen. — In Kazis hat sich nach einem Vortrag von Herrn Prediger Dejung ein Abstinentenverein gebildet, dem etwa 20 Mitglieder beigetreten sind. — Den 21. Januar hielt Herr Pfarrer Gantenbein in Sils i. D. und in Rhäzüns Vorträge über den Alkoholmißbrauch, an letzterm Orte redete auch Herr Lehrer Conrad, und ermuntert durch die anwesenden Abstinenten von Kazis erklärten zirka 20 Personen sich des Alkoholgenusses enthalten zu wollen. — Die Gemeinde Fürstenau hat ein neues Polizeistatut angenommen und die Polizeistunde um 11 Uhr eingeführt. — Die Gemeinde Disentis hat sich veranlaßt gesehen, statt der einheitlichen Taxe von Fr. 50 für die Bewilligung zur Führung einer Wirtschaft eine Scala einzuführen, welche Taxen von Fr. 40 bis Fr. 80 vorsieht. — Herr Prof. Tarnutzer stellte bei der Regierung das Gesuch, es möchte Sorge getragen werden, daß die beim Bau des Albulatunnels zu Tage tretenden interessanten Gesteinsarten dem rhätischen Museum erhalten bleiben. — Den 31. Januar fand die Kollaudation des neuen Geläutes auf dem St. Martinsturm in Chur statt, dieselbe ergab, daß die Glocken schön klingen und zusammen harmonieren, sowie daß dieselben auch gußtechnisch ein schönes Werk seien. — Um Arbeitslosen Beschäftigung und Verdienst zu geben, hat der Stadtrat Chur größere Vorräte von Sand, Garten- und Betonkies aufrüsten lassen, die nun zu billigem Preise verkauft werden. — In Chur genießen 45 weiter von der Stadt entfernt wohnende Kinder die Wohlthat eines freien Mittagstisches, nach Ansicht des Stadtschulrates hätten noch zirka 80 arme Kinder dies nötig. — Die Fraktion Davos-Dorf hat in den letzten Jahren derart zugenommen, daß sie jetzt schon wieder genötigt ist, ihren Friedhof zu vergrößern. — Der Bazar zu Gunsten der katholischen Kirche in Davos hat Fr. 9500 abgeworfen. — An dem dies Jahr auf Davos abgehaltenen internationalen Schachtournier beteiligten sich 33 Spieler. — Eine Anzahl bündnerischer Betreibungs- und Konkursbeamter ist unter dem Präsidium von Herrn Ernst, Betreibungsbeamter in Chur, zu einem Vereine zusammengetreten. — Der stetsfort thätige Stadtverein in Chur lanziert die Restauration des Oberthorthurms und des St. Martinsthurmes; in die Fachkommission für ein Fontana-Denkmal wurden gewählt die Herren Prof. Dr. Rahn und Kißling in Zürich. — In Celerina ist die älteste Person im Oberengadin, Frau V. Giovanoli, fast 95

Jahre alt, gestorben. — In Pleif-Villa starb jüngst Christ. Ant. Derungs; derselbe hatte schon als Kind infolge der Blattern ein Auge verloren, das zweite verlor er später durch einen Unfall, so daß er ganz blind war; trotzdem ging er während 45 Jahren oft allein nach Ilanz, fand dort die gesuchten Häuser, besorgte seine Geschäfte und kehrte wieder zurück; mehrere Jahre war er Sigrist und besorgte den Altardienst wie ein Sehender; er betrieb eine Mühle und versah in derselben alle Verrichtungen; ein Unfall, der ihn in derselben betraf, führte seinen Tod herbei.

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Den 5. Februar waren in Chur zirka 150 Mann stark die Delegierten der freisinnigen Partei Graubündens zur Besprechung der Ständerats- und Regierungsratswahlen versammelt. Die Versammlung beschloß einstimmig, auf Beibehaltung des bisherigen Besitzerstandes der freisinnigen Partei zu dringen und keinen Kompromiß mit andern Parteien einzugehen, überließ jedoch die Nomination eines konservativen Kandidaten für den Ständerat und für die Regierung der konservativen Partei. Als Kandidat der freisinnigen Partei für den Ständerat beschloß sie, auch diesmal Herrn Ständerat Luz. Raschein zu portieren. An Stelle der Herren Regierungsräte Th. Marugg und Fr. Peterelli, welche eine Wiederwahl in den Kleinen Rat sich verbeten haben, wurde von der Versammlung Herr Regierungs-Statthalter Anton Caflisch in Sarn vorgeschlagen, einen weitern Kandidaten zu bezeichnen überließ sie der konservativen Partei. Die Wiederwahl der Herren Reg.-Räte Bühler, Schmid und Vital wurde als selbstverständlich vorausgesetzt. Gegen die Doppelinitiative sprach die Versammlung sich einstimmig aus. — Das föderaldemokratische Landeskomite portiert seinerseits als Kandidat für den Ständerat Herrn Regierungsrat Fr. Peterelli. — Eine den 26. Februar in Bonaduz stattgefundene Versammlung konservativer Wähler nominierte als Kandidaten für den Kleinen Rat Herrn Regierungs-Statthalter B. Vieli in Rhäzüns. — Im Laufe des Monats sind das alphabetische Register zu den ersten fünf Bänden der Amtlichen Gesetzes-Sammlung des Kts. Graubünden und das erste Heft des VI. Bandes der nämlichen Sammlung erschienen. — Die Regierung beschloß, an die Kosten eines Verzeichnisses ihrer grundsätzlichen Rekursentscheide seit 1894, welches Hr. S. Plattner herauszugeben beabsichtigt, einen Beitrag zu leisten, und 300 Exemplare desselben zu übernehmen. — Der graubündnerische Straßennetz-Conto ist amortisiert, der ganze Reingewinn der Kantonalbank fällt demnach von nun an in den Eisenbahnfond; der bis anhin zur Amortisation der Straßenschuld verwendete Budgetposten von Fr. 60,000 wird für den Bau von Kommunalstraßen verfügbar. — Der Kleine Rat genehmigte die revidierte Gemeindeordnung von Paspels.

Kirchliches. Herr E. Stevenoli wurde zum Kaplan von St. Antonio di Campiglione in Poschiavo gewählt. — Die Kirchgemeinde Tschiertschen-Praden wählte Herrn Cand. theol. F. Sprecher in Seewis i. P. zu ihrem Geistlichen.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Statuten der Kreisrealschule Oberhalbstein genehmigt. — Die Herren Hotzenköcherle, Dr. Hilty